



Buchführungsergebnisse spezialisierter Geflügelbetriebe in ausgewählten Bundesländern - Wirtschaftsjahr 2021/2022

Horizontaler Betriebsvergleich

Für das Wirtschaftsjahr 2021/22 standen BMEL-Jahresabschlüsse von insgesamt 59 Betrieben zur Verfügung (Tab. 1). Die Geflügelmastbetriebe weisen im Vergleich zu den Legehennenbetrieben je Arbeitskraft den dreifachen Viehbesatz, die 2,8-fache Flächenausstattung sowie die 2,4-fache Vermögensausstattung aus. Sie verzeichnen hinsichtlich Kapitalstruktur und -entwicklung das stabilere Fundament.

Tabelle 1: Faktorausstattung, Vermögen und Kapital

Kennwert	Einheit	BWA 521 Legehennen	BWA 522 Geflügelmast
Betriebe	Anzahl	30	27
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha / AK	28	78
Viehbesatz	VE/100 ha LF	191	218
Viehbesatz	VE/AK	54	170
Bilanzvermögen	Tsd.€ / AK	409	997
Eigenkapitalquote	%	38	41
Nettoinvestitionen	€/AK	25.465	35.432
Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/AK	8.884	-689
Eigenkapitalveränderung	€/AK	11.805	35.968

Die spezialisierten Geflügelhalter erzielten im Wirtschaftsjahr 2021/22 ein Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand in Höhe von 52.795 €/AK. (Abb. 1).

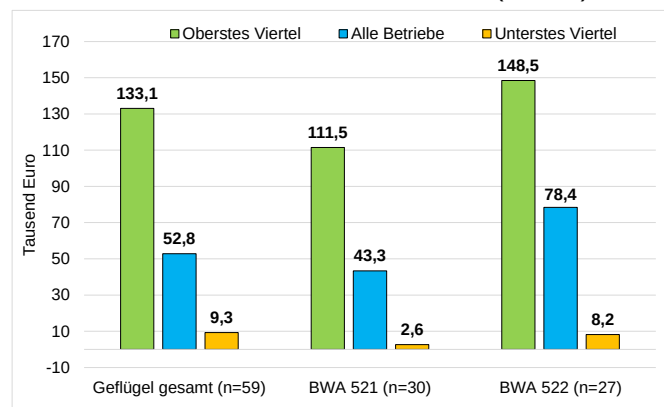


Abbildung 1: Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand je Arbeitskraft im Wirtschaftsjahr 2021/22, gegliedert nach Betriebstypen¹⁾

Die Gruppe der Legehennenbetriebe erzielte 187 € mehr Umsatzerlöse je Vieheinheit und wendete dafür 341 € je Vieheinheit weniger Betriebsmittel auf. Damit erreichte sie 27 € mehr Umsatz je 100 € Materialaufwand gegenüber der Gruppe der Geflügelmäster (Abb. 2). Die wesentliche Ursache hierfür ist der deutlich höhere Futteraufwand je Vieheinheit in der Geflügelmast (Tab. 2). Der nach Abzug des Aufwandes für Tiereinsatz und Futter verbleibende Umsatzerlös ist bei den Legehennenbetrieben doppelt so hoch (Abb. 3).

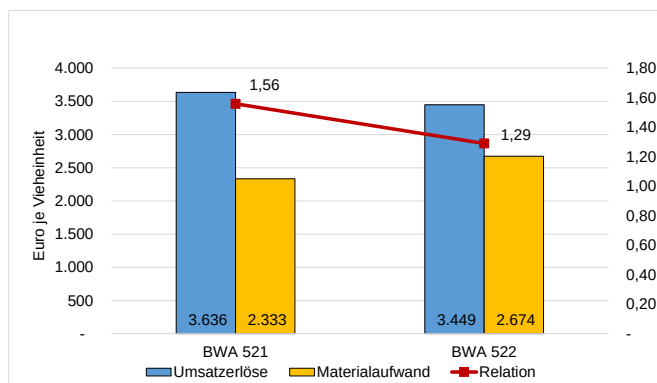


Abbildung 2: Umsatzerlöse und Materialaufwand in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben

Tabelle 2: Materialaufwand in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben

Kennwert	BWA 521	BWA 522
Materialaufwand Tierproduktion gesamt	1.442	2.162
dar. Tierzukauf	412	473
dar. Futtermittelzukauf	935	1.565
dar. Tierarzt	33	44

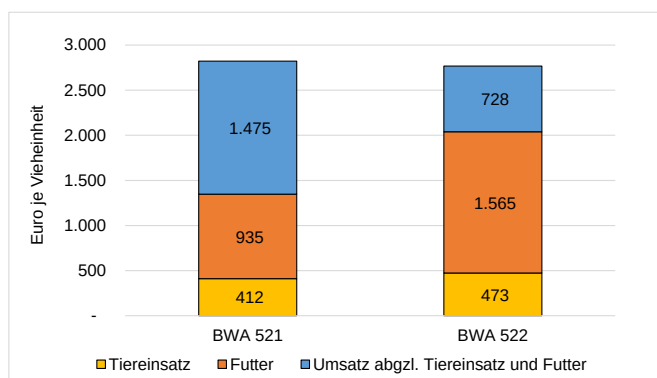


Abbildung 3: Umsatzerlös abzüglich Tiereinsatz- und Futteraufwand in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben

Dennoch erreichten die Geflügelmastbetriebe das bessere wirtschaftliche Ergebnis je Arbeitskraft (vgl. Abb. 1). Neben den je Vieheinheit geringeren Abschreibungen und Aufwendungen für Unterhaltung, Versicherung und Zinsen ist insbesondere der dreifache Viehbesatz je Arbeitskraft (vgl. Tab. 1) der Grund dafür.

In beiden Betriebsgruppen reichte die Wirtschaftskraft aus, um die Liquidität zu sichern und Eigenkapital zu bilden.

Vertikaler Betriebsvergleich

Im Durchschnitt der vergangenen drei Wirtschaftsjahre erzielten die ausgewerteten 28 Betriebe ein Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand in Höhe von 44.034 €/AK. Das wirtschaftliche Ergebnis verringerte sich im dreijährigen Auswertungszeitraum. Die eingesetzten Produktionsfaktoren konnten in allen drei Jahren vollständig entlohnt werden, darüber hinaus wurde Unternehmerrisiko erwirtschaftet (Abb. 4).

Der mittlere Anteil der Umsatzerlöse an den betrieblichen Erträgen insgesamt zeigt mit 90 % das erhebliche Marktrisiko. Der Anteil der öffentlichen Zahlungen an den betrieblichen Erträgen insgesamt beläuft sich auf rund 7 % und ist damit im Vergleich zu allen anderen Betriebsformen wesentlich niedriger.

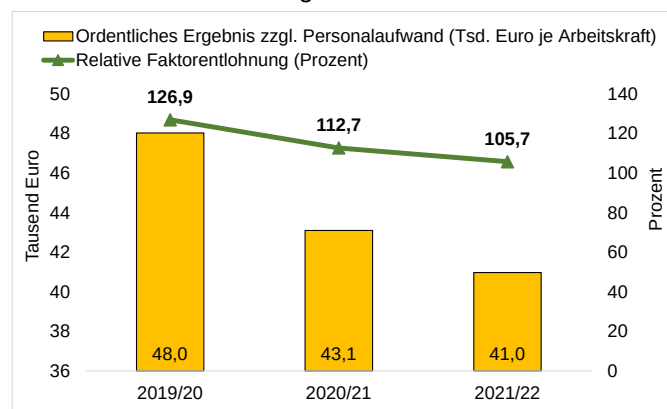


Abbildung 4: Unternehmenserfolg und Faktorentlohnung in spezialisierten Geflügelbetrieben (28 identische Betriebe)

Die Legehennenbetriebe verzeichnen im Wirtschaftsjahr 2021/22 einen geringeren Tierbestand und eine niedrigere Legeleistung. Deshalb erzielten sie trotz des um vier Prozent höheren Erzeugerpreises für Eier weniger Umsatzerlöse. Dieser Sachverhalt sowie die um 15 Prozent höheren Tiereinsatzkosten und der um 11 Prozent gestiegene Futtermittelaufwand sind die wesentlichen Ursachen für den deutlichen Rückgang des wirtschaftlichen Ergebnisses (Abb. 4a).

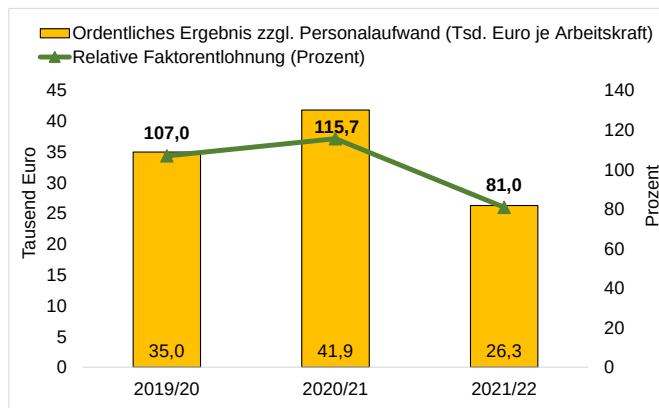


Abbildung 4a: Unternehmenserfolg und Faktorentlohnung in spezialisierten Legehennenbetrieben (13 identische Betriebe)

Die spezialisierten Geflügelmastbetriebe konnten die steigenden Tiereinsatz- und Futtermittelaufwendungen über deutlich wachsende Umsätze überkompensieren.

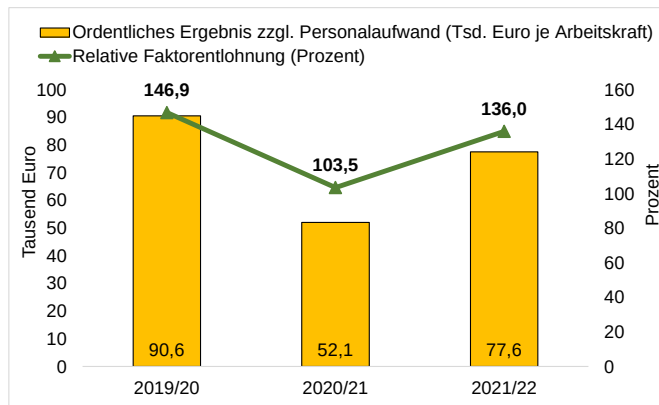


Abbildung 4b: Unternehmenserfolg und Faktorentlohnung in spezialisierten Geflügelmastbetrieben (12 identische Betriebe)

Erläuterungen:

¹ BWA 521 = Spezialisierte Legehennenbetriebe, BWA 522 = Spezialisierte Geflügelmastbetriebe

² Schichtung nach der Kennzahl „Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand“

Datengrundlagen / Methode im Internet unter: <https://tllr.thueringen.de/landwirtschaft/oekonomie/betriebsvergleich/>

Stand: September 2023